

Ein trendiges Finale

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-436468>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ein freudiges Finale.

(Zum Schlusse der Weltausstellung.)

Wo Ironie die Geißel schwingt,
Satyre mit gestählten Weifen
Ins träge Herz der Menschen dringt,
Wo Choren sich als klug lobpreisen,
Da sind wir gern als Scherzgefelle
Mit scharfem Rügewort zur Stelle.

Doch wo sich Gutes siegreich zeigt
Und schwere Mühen schön sich lohnen,
Die Opferflamme fröhlich steigt
Und Menschen sich aus allen Zonen
Zum hellen Fest zusammenfinden,
Da gilts, die Fackel ruft, zu zünden.

Da scheint die Sonne hell herein;
Und auch des Dichters Worte sprüh'n
Ganz anders, als wo Not und Pein
Begleiten unsere Erdenmüh'n.
Begeilung ist's, was uns erfüllt,
Vor einem riesengroßen Bild.

Das Fest der Arbeit in Paris,
Der Stolz der werkeskundigen Männer,
Es hat gebracht, was es verbiess,
Und es bestand vor jedem Kenner;
Was Geist und Fleiß mit Müh' errungen,
Es stand vor aller Welt gelungen.



Ein Jeder, dem ein Werk gelang,
Sei's in der Werkstatt, sei es pflügend,
Ein Jeder, der den Hammer schwang,
Mit Kunst, den rohen Stoff belegend,
Als Bruder eines großen Ganzen
Fühlt er sich stark zum Segenpflanzen.

Wer sinnend mit dem Zirkel schafft,
Und die in dunkeln Schächten hauen,
Wer mit des Dampfs gezähmter Kraft
Siegreich zerteilt das Meeresbraußen,
Wer bahnt dem Bergstrom seinen Weg
Und führt durch's Eisgebiet den Steg,

Und wer den Künsten fröhlich dient,
Und wer die Seuchen weiß zu dämmen,
Die Wüste wässert, daß es grünt,
Das jähe Unglück weiß zu hemmen,
Ein Jeder, der die Arbeit ehrt,
Mann, Weib und Kind, ist Goldes wert.

Das ist ein edler Kampf und Krieg,
Er scheidet nicht, er eint Nationen,
Daß nach dem Wettstreit sie und Sieg
Im Frieden bei einander wohnen.
Wer fühlt's nicht freudig in der Brust:
Nur Thätigkeit ist Manneslust.